

Fachtagung Information + Dokumentation 22.06.2010

Steckbriefe Workshops und Ateliers

Neben den einführenden Fachreferaten soll in den Workshop, Ateliers und Präsentationen ein möglichst breites Spektrum des Themas „Elektronisches BIZ“ beleuchtet werden. Die Teilnehmenden sollen diese Veranstaltungen möglichst frei und gemäss ihren Interessen besuchen können. Zur Vorbereitung und Auswahl wird jedes Angebot in einem kurzen Steckbrief vorgestellt.

Einige Erläuterungen:

- Alle Workshops, Ateliers und Präsentationen werden 2x durchgeführt:
 - o Runde 1: 11.30 – 13.00
 - o Runde 2: 14.15 – 15.45
- Es gibt Angebote in F (Steckbrief: blauer Hintergrund) und in D (Steckbrief: rosa Hintergrund)
- Die Angebote sind unterschiedlich lang (s. Schema)
→ Workshop eDoc = 1 Atelier + 1 Präsentation

WORKSHOP E-DOC → je à 90'		ATELIERS → je à 60'				
D Ch. Hegi M. Goeggel B. Schneiter	F <i>I. Knezevic</i> <i>A. Matusiewicz</i>	A1 Lehrstellen-GPS D R. Meier	A2d National-kantonal D C.Bieri F. Christen	A2f National-cantonal F P.Lampert P. Laquerbe	A3 Zu jeder Frage... D N.Böller H. Staufer	A4 MyOrientation F A. Schaller
		PRÄSENTATIONEN PRÉSENTATIONS → je à 25'				
		P1 Infomappen / Chancen D B. Kunz		P2 Cahiers par domaine F V. Antille		

- Es erfolgt nur eine Einteilung für den Workshop:
 - o Anfangsbuchstaben des Namens von A - K: 11.30 – 13.00
 - o Anfangsbuchstaben des Namens von L - Z: 14.15 – 15.45
- Die Ateliers können an der Veranstaltung frei gewählt werden; bitte finden Sie sich rechtzeitig im Seminarraum ein

Titel Workshop: Elektronische Stammdokumentation eDoc
Sprache Je D + F (getrennt)
Zeit / Dauer 90 Minuten → 11.30-13.00; → 14.15-15.45
Seminarraum D: 201
Kurzbeschreibung Der Workshop bildet einen der Schwerpunkte der Fachtagung. Er soll von allen Teilnehmenden besucht werden können und findet darum je 2x in D und F statt. Nebst der Information über den Stand der Arbeiten und einem Einblick auf Bewirtschaftung und Anzeige der eDoc-Daten sollen die Teilnehmenden sich mit den möglichen Konsequenzen der Entwicklungen auf ihre Kompetenzprofile und ihre Tätigkeit auseinander setzen.
Inhalt <ul style="list-style-type: none"> ○ Stand der Arbeiten und Zeitplan ○ Erfahrungen aus den Pilotkantonen BE, GE, UR ○ Erste Erkenntnisse und Folgerungen für die MA der I+D
Ziele <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Teilnehmenden kennen den Stand der Arbeiten und die weiteren Schritte ○ Die Teilnehmenden haben Einblick in die Bewirtschaftung und die Anzeige bekommen ○ Die Teilnehmenden konnten Fragen deponieren und haben schon diverse Antworten erhalten.
Leitung D: Christof Hegi (SDBB), Mitarbeit: Monika Göggel, Brigitte Schneiter (SDBB)
Arbeitsform <ul style="list-style-type: none"> ○ Präsentationen ○ Diskussion und Fragensammlung in kurzer Gruppenarbeit ○ Kurzes Plenum, Vorbereitung für FAQ
Seminargrösse D: 2 x 40-50 P

<p>Titel</p> <p>Atelier 1: Lehrstellen-GPS – Web 2.0-Entwicklungen und berufsberatung.ch</p>
<p>Sprache</p> <p>D</p>
<p>Zeit / Dauer</p> <p>60 Minuten → 11.30-12.30; → 14.15-15.15</p>
<p>Seminarraum</p> <p>206</p>
<p>Kurzbeschreibung</p> <p>Für die Jugendlichen wird Facebook zum Synonym für Internet, mit den Smartphones wird das Web vollständig mobil. Was heisst dies für die nächsten Entwicklungen von berufsberatung.ch? Was sind die Musts, welche die User/innen von heute von modernen Informations-Sites erwarten? Im Atelier werden mögliche Weiterentwicklungen von berufsberatung.ch in Richtung Web 2.0 vorgestellt und diskutiert.</p>
<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Wie kann Web 2.0 das Informationsmanagement auf berufsberatung.ch verbessern? ○ Was sind mögliche, was sinnvolle Web 2.0-Anwendungen auf berufsberatung.ch? <ul style="list-style-type: none"> ○ berufsberatung.ch vernetzt mit Facebook? ○ berufsberatung.ch als App auf dem Handy? ○ myBerufswahl erweitern als Community-Werkzeug?
<p>Ziele</p> <p>Die Teilnehmenden sind über mögliche Web 2.0-Weiterentwicklungen von berufsberatung.ch informiert. Sie kennen Web 2.0-Werkzeuge, die auf dem Portal fürs Infomanagement eingesetzt werden können, und diskutieren und bewerten die Optionen.</p>
<p>Leitung</p> <p>Ruben Meier (SDBB)</p>
<p>Arbeitsform</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Präsentation ○ Diskussion
<p>Seminargrösse</p> <p>2 x 15-20 P.</p>

Titel Atelier 2d: National-kantonal? Kantonale/regionale Umsetzungen des elektronischen BIZ – und ihre Beziehung zur „Zentrale“
Sprache Je D + F (getrennt)
Zeit / Dauer 60 Minuten → 11.30-12.30; → 14.15-15.15
Seminarraum D: 214
Kurzbeschreibung Verschiedene Kantone haben bereits (Teil-) Lösungen des elektronischen BIZ realisiert. Wie sehen solche Lösungen aus? Wo sind die Vor- und Nachteile der regionalen/kantonalen Lösungen? Wie lassen sich mit dem nationalen Angebot (berufsberatung.ch, eDoc) Synergien erzielen? Anhand der beiden Lösungen „Cité des métiers“ des Kantons Genf und „Key-BIZ“ des Laufbahnzentrums der Stadt Zürich sollen diese und andere Fragen erörtert werden.
Inhalt <ul style="list-style-type: none"> ○ Die „Cité des métiers“ ist ein internationales integratives Informations- und Beratungskonzept, welches im Kanton GE seit 2 Jahren erfolgreich eingesetzt wird. Neben einem „physischen“ Beratungszentrum spielt das Online-Portal eine wesentliche Rolle in der Führung und Information der Kundinnen und Kunden. ○ Mit dem Projekt „Key-BIZ“ hat das Laufbahnzentrum der Stadt Zürich ein umfassendes lokales Redaktions- und Informationsmanagementsystem entwickelt, welches seit dem Mai 2010 die Information-Dokumentation im LBZ unterstützt und Kernfunktionen umfasst, wie sie vergleichsweise auch für eDoc geplant sind. ○ Die beiden Lösungen werden mit dem Fokus der Info-Doku vorgestellt und ihre (möglichen) Schnittstellen, Abgrenzungen und Synergien zu den nationalen Lösungen (www.berufsberatung.ch, eDoc etc.) diskutiert.
Ziele Die Teilnehmenden lernen anhand von zwei Beispielen regionale/lokale Lösungen im Informationsmanagement und die möglichen Chancen und Risiken in der Beziehung zum nationalen Angebot kennen. Sie können mit der spezifischen Situation in ihrem Kanton/ihrer Region vergleichen und evtl. Erfahrungen in die spezifischen Projekte einbringen.
Leitung D: Fredy Christen (Stadt Zürich, „Key-BIZ“); Corine Bieri (GE, „Cité des métiers“)
Arbeitsform <ul style="list-style-type: none"> ○ Präsentationen ○ Diskussion
Seminargrösse D: 2 x 15-20 P

Titel Atelier 3: Zu jeder Frage die richtige (Medien-) Antwort...
Sprache D
Zeit / Dauer 60 Minuten → 11.30-12.30; → 14.15-15.15
Seminarraum 212
Kurzbeschreibung <p>Die unaufhaltsame Entwicklung der technologischen und konzeptionellen Möglichkeiten im Internet stellt die Medienproduktion im Bereich der BSLB vor neue Herausforderungen: Wie kann der optimale Medienmix von Print-, audiovisuellen und elektronischen Medien erreicht werden? Was sind dabei die Informationsbedürfnisse der verschiedenen Zielpublika? Welche konzeptionellen Möglichkeiten steckne dahinter, und was bedeutet dies im Hinblick auf die Anforderungen seitens der I+D-Fachleute?</p> <p>Das Ziel dabei ist es, mit den vorhandenen konzeptionellen und technischen Mitteln eine optimale Unterstützung für die Informations- und Ratsuchenden sowie deren Beratende zu bieten. Im Atelier werden technisch-konzeptionelle Möglichkeiten und die Bedürfnisse der Zielgruppen einander gegenübergestellt und mögliche Umsetzungen diskutiert.</p>
Inhalt <ul style="list-style-type: none"> ○ Kurzer Input zu den aktuellen Diskussionen und Konzeptionen im Bereich Crossmedia ○ Kritische Beurteilung und Diskussion von verschiedenen Produkten der BSLB ○ Zusammenführung der Ergebnisse im Hinblick auf zukünftige Entwicklungen für der Medienproduktion in der BSLB Produktion
Ziele Die Teilnehmenden kennen aktuelle Entwicklungen und Diskussionen im Bereich Crossmedia und können Umsetzungsmöglichkeiten, zugeschnitten auf die Bedürfnisse der BSLB und ihrer Klientel, abschätzen.
Leitung Nadja Böller (FH Chur) Heinz Stauer (SDBB)
Arbeitsform <ul style="list-style-type: none"> ○ Inputreferat ○ Analyse von Crossmedia-Beispielen an Stationen ○ Diskussionen
Seminargrösse 2 x 15-20 P



Titel Präsentation 1: Info-Mappen zur Studienwahl – Neukonzeption ab 2011
Sprache D
Zeit / Dauer 25 Minuten → 12.30-13.00; → 15.15-15.45
Seminarraum 206
Kurzbeschreibung Das zentrale gedruckte Informationsmittel der Studieninformation, die Info-Mappen, wird konzeptionell völlig überarbeitet. Der Stand der Arbeiten wird vorgestellt.
Inhalt <ul style="list-style-type: none">○ Das neue Info-Mappen-Konzept○ Abgrenzung und Synergien zur „Chancen“-Reihe○ Neugestaltung und cross-medialer Ansatz (e-Mappen)○ Umsetzung○
Ziele Die Teilnehmenden kennen das neue Konzept und die geplante Umsetzung der Info-Mappen.
Leitung Barbara Kunz (SDBB)
Arbeitsform <ul style="list-style-type: none">○ Präsentation
Seminargröße 2 x 40-45 P